

LEBENS LAUF

Mag. Philipp-Joseph Lesiak

Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung
Oberndorf bei Raabs 7
3820 Raabs an der Thaya

Tel. dienstlich: +43 664 1237534

philipp.lesiak@bik.ac.at
www.bik.ac.at



Persönliche Angaben

Geboren am 1.3.1979 in Wien

Gegenwärtige Position

- | | |
|---------------|---|
| seit 1.1.2020 | Koordinator der Administration am Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung |
| seit 1.3.2011 | Leiter der Außenstelle Raabs des Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung |
| seit 1.3.2014 | Universitätsassistent, Institut für Wirtschafts-, Sozial-, und Unternehmensgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz |

Wissenschaftlicher Werdegang

- | | |
|-----------|---|
| 2007–2011 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter am LBI für Kriegsfolgenforschung |
| 2005–2006 | Teilnahme an einem „Early Stage Training“ mit einem Marie Curie Stipendium an der Università Ca' Foscari in Venedig |
| 2000–2001 | ERASMUS Jahr an der Universidad de Salamanca (Spanien) |
| 1998–2004 | Magisterstudium in Geschichte und Klassischer Archäologie, Karl-Franzens-Universität Graz (Sponson im Februar 2004) |

Aktuelle Forschungsschwerpunkte

Intelligence Studies, Wirtschaftsgeschichte der Steiermark

Wissenschaftliche Projekte, Ausstellungen (Auswahl)

- | | |
|-----------|---|
| seit 2020 | Mitarbeit am Jubiläumsfonds/Land NÖ-Projekt „Lebensborn“ |
| 2018–2019 | Co-Kurator der Ausstellung „Lager Liebenau“ im GrazMuseum |
| 2014–2017 | Projektleitung „Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich“ |

2011–2013	Einwerbung und Durchführung des EU-Projektes (EFRE) „Kulturlandschaften und Identitäten entlang der tschechisch-österreichischen Grenze“
2011–2013	Projektleitung „Tschechoslowakische Nachrichtendienste in Österreich“
2008–2009	wissenschaftliche Betreuung der Niederösterreichischen Landesausstellung 2009 (inkl. Katalog und Mupäd)
2008	wissenschaftliche Betreuung der „Republiksausstellung“
2008	Forschungsprojekt „Österreichische Juden in Lettland“
2007	Forschungsprojekt „Schloss Lannach“
2004–2007	Mitarbeit am FWF-Projekt „Zwischen Mittelmeer und Atlantik, Sevilla 1550–1650“ (Forschungsaufenthalte in Sevilla und Genua) – Projektabschluss 2007
1999	Mitarbeit am Forschungsprojekt „Bombenblindgänger in Graz“, KF-Uni Graz

Studien- bzw. berufsbezogene Auslandsaufenthalte

seit 2009	diverse kurzfristige Auslandsaufenthalte in Prag, Jihlava, Brno, Budapest, Moskau, Jekaterinburg
7/2008	Forschungsaufenthalt am Bundesarchiv Berlin
3/2008	Forschungsaufenthalt am Lettischen Okkupationsmuseum in Riga
11/2005–5/2006	Marie-Curie-Stipendiant (Early Career Training) an der Università Ca' Foscari Venedig
9/2004	Forschungsaufenthalt im Staatsarchiv Genua
3/2004–7/2004	Forschungsaufenthalt in diversen Archiven in Sevilla
2–4/2002	Forschungsaufenthalt an der Universidad de Sevilla
10/2000–6/2001	ERASMUS-Stipendiant an der Universidad de Salamanca

Publikationen

Autor von vier Monographien, vier Sammelmonographien und mehr als 20 Fachbeiträgen sowie (Mit-)Herausgeber von vier Sammelbänden

Vorträge, Medienberatungen und Konferenzen (Auswahl)

Rund 65 wissenschaftliche Vorträge (davon 26 auf ausländischen Konferenzen), neun Moderationen, zwei Festvorträge

Leitung bzw. Organisation mehrerer wissenschaftlicher Konferenzen

Sprachen

Deutsch (Muttersprache), Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch (AHS), Latein (AHS), Altgriechisch (Maturaniveau)